

# UZIN SC 993

## Oberflächenbeschaffenheit von mineralischen Beschichtungen mit UZIN SC 993

Auf vorschriftsmäßig vorbereiteten Untergründen lassen sich mineralische Beschichtungen aus UZIN SC 993 für den Fachmann problemlos aufbringen. Solche Beschichtungen sind zur direkten Nutzung im gewerblichen und industriellen Bereich vorgesehen. Bei ihnen stehen daher immer die dort benötigten technischen Eigenschaften, wie z. B. Widerstand gegen Abrieb oder mechanische Einwirkungen, im Vordergrund. Dekorative oder ästhetische Gesichtspunkte müssen bei der Entscheidung für eine mineralische Beschichtung mit UZIN SC 993 in den Hintergrund treten.

Die Oberflächeneigenschaften von mineralischen Beschichtungen werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst:

- ▶ Unterschiedliche Schichtdicken ziehen ein unterschiedliches Trocknen nach sich
- ▶ Unterschiedliche bauklimatische Bedingungen beeinflussen das Aushärten und Trocknen unterschiedlich
- ▶ Eigenschaftsschwankungen sind bei mineralischen Rohstoffen ausgeprägt und beeinflussen auch das optische Erscheinungsbild des Beschichtungsmaterial
- ▶ Die handwerkliche Verarbeitung beinhaltet zwangsläufig Unregelmäßigkeiten oder hinterlässt Spuren im Oberflächenbild, z. B. nach dem Rakeln oder dem Entlüften mit der Stachelwalze
- ▶ Nutzungsbedingte Verformungen im Untergrund induzieren Haarrisse in der Oberfläche

Schwankungen in der Oberflächenoptik und -struktur sowie Farbschwankungen sind also für mineralische Beschichtungen mit UZIN SC 993 normal! Sie werden auch bei sorgfältigster Planung und Ausführung auftreten und äußern sich z. B. als:

- ▶ Farbschwankungen
- ▶ Spachtelspuren
- ▶ Poren
- ▶ Fleckigkeiten
- ▶ Haarrisse
- ▶ Ansatzlinien
- ▶ Rakelstreifen
- ▶ Stachelwalzen-Rastermusterungen



Die genannten Unregelmäßigkeiten führen dazu, dass jede Beschichtung als Unikat anzusehen ist. Sie sind material- und herstellungstypisch und daher kein Grund für eine Beanstandung.

Weitere Oberflächenveränderungen können während der Nutzung z. B. durch eingetragene Feuchtigkeit oder Schmutz sowie durch Schmirgeleffekte oder Radabrieb entstehen. Um diese Effekte klein zu halten, empfehlen wir vor der ersten Nutzung eine Imprägnierung mit der 2-K Silikatimprägnierung UZIN SC 1800 Finish. Die Imprägnierung sollte mit einer regelmäßigen Unterhaltspflege verbunden sein. Wir empfehlen die Reinigung mit einem Sprühextraktionsreiniger, um Pfützenbildung bei der Nassreinigung zu vermeiden.

In besonders schmutzbelasteten Bereichen hat sich der Einbau von Sauberlaufzonen bewährt. Bei ständiger Beanspruchung durch Stuhlrollen ist der Einsatz von Schutzmatten aus Polycarbonat empfehlenswert.

Die Nutzer der beschichteten Böden sind über diese empfohlenen Maßnahmen zu informieren.

Weitere Informationen und Hinweise finden sich unter [www.uzin.de](http://www.uzin.de).